

Zeitschriftschau.

Wiener Entomologische Monatschrift 1860. 10. — 12.

- No. 10. S. 297—310 Kutschera: Beiträge zur Kenntniss der europäischen Halcicinen. Behandelt werden die mit *H. nemorum* verwandten Arten, in der Fortsetzung 1861. No 1. S. 14—27 die Arten neben *atra* und zwei *Aphthona*; auf die Arbeiten von Allard und Foudras wird nunmehr Bezug genommen; sehr zu wünschen wäre es, dafs der Herr Autor die Fanna des Mittelmeergebiets in ähnlichem Umfange wie Allard berücksichtigte.
- S. 310—313 beschreibt Lederer die ächte Raupe von *Agrotis lucipeta* und berichtet über die von *Eccrita ludicra*. Dazu Taf. VII. f. 2. 3.
- S. 313—318 J. Eckstein: Die Lebensweise von *Thalpochares purpurina* Hbn. Dazu Taf. VIII. f. 1. — Angeschlossen sind Bemerkungen von Lederer über die übrigen *Thalpochares*.
- S. 318—328 J. Lederer: „Cremor tartari für Herrn Dr. O. Staudinger“ weist ausführlich nach, wie sehr er berechtigt gewesen ist, Zweifel über die Gültigkeit der von Dr. O. Staudinger in der Stett. Entom. Zeitung diagnosticirten Arten zu äufsern.
- No. 11. S. 328—368 Möscher: Beiträge zur Lepidopteren-Fauna von Labrador. Nach einem Vergleich der Fauna dieses Landes mit der von Island und Lappland werden die dort beobachteten Arten aufgeführt und besprochen und einige neue und weniger bekannte beschrieben und auf Taf. IX. und X. abgebildet; den Schluss des Aufsatzes enthält:
- No. 12. S. 369—381 und S. 381—394 zählt Kolenati die selteneren Käfer und Schmetterlinge vom Altvater (der Sudeten) auf und beschreibt aus den anderen Ordnungen folgende neue Arten von dort: *Bactis iridina*, *Chloroperla sudetica*, *Anaholia paludum*, *Halesus Braueri*, *Apantania Haagenii*, *Peltostomis* (n. gen. *Phryganeidarum*) *sudetica* (Taf. V. f. 1.), *Chaetopteryx psorosa*, *Ecclisopteryx moravica*, *Phloeotryps Halidayi*, *Acocephalus sudeticus*, *Crunobia* (n. gen. *Dipter.*) *Schineri*, *Erioptera sudetica*, *Rhyphophus* (n. gen. *Dipter.*) *phryganopterus*, *Titanethes sudeticus*.
- S. 394—402 C. und R. Felder: *Lepidoptera nova in paeninsula Malayica collecta diagnosis instructa. Series prima.* 31 Arten.
- S. 402—403 bringt Lederer: „Traurige Folgen der Curpfuscherei“: eine kräftige Entgegnung auf Standinger's Erklärung in No. X. der Stettiner Zeitung, in welcher letzterer das überwiegende Sachliche in Lederer's Aufsatz unwiderlegt läfst. unbegründete Anklagen ausgesprochen

- und mit dem bekannten: „hiermit erkläre ich ein für alle Mal“ geschlossen hat.
- S. 403—404: Für Coleopterologen wird eine Käfersammlung von über 7600 In- und 4900 Ausländern zum Verkauf angeboten; Näheres über den, jedenfalls empfehlenswerthen Ankauf ist zu erfahren durch Graf Ferrari, Wien Neubau 235.
1861. No. 1. S. 1—8 L. Reiche: Species novae Coleopterorum descriptae, quae in Syria inventit Dom. Kindermann. Es sind: *Amphotis orientalis*, *Hybosorus punctatissimus*, *Pentodon anthracinus*, *Pachydema Kindermanni*, *Ledcreri*, *Aurigena aereiventris*, *Helops Peyronis*, *eleodinus*, *syriacus*, *hesperides*, *Psolidium villosum* und *spinimanum*, letzteres auf Creta von Zebe, nicht, wie angegeben, von Krüper aufgefunden.
- S. 8—13 Loew: Die europäischen Arten der Gattung *Stenopogon*. Zu den 11 oder 12 bekannten Arten kommen 5 neue hinzu.
- S. 27—29 berichtet Keferstejn über die Schmetterlingsfauna von Bloemfontein in Südafrika nach zwei Briefen von C. Tollin.
- S. 29—30 berichtet R. Türk u. A., dafs er *Homalota spelaea* in einer Höhle am Fusse des Anninger bei Wien im Fledermauskoth gefunden.
- S. 30—31 Semeleder: Nochmals *Lethrus scoparius* und der Berliner Cat. Coleopt. Ref. findet die Klammern der Synonyma auch hässlich, den Stettiner Catalog, über den er sich in dieser Zeitschrift ausgesprochen, in keiner Weise maßgebend, und viel nothwendiger als sonstige Bemerkungen, dafs H Semeleder entscheidet, ob sein *Lethrus*, den Schaum doch gar nicht kennt, nun wirklich die Fischer'sche Art ist oder eine neue, für die der Name am schnellsten gemacht ist.
- S. 31—32 Sartorius: Beschreibung einiger Monstrositäten von Käfern; die angeführten Fälle gehören meist zu den weniger seltenen; einen aus dem Kopfe vorspringenden Dorn sah Ref. an einem *Dorcud. Fairmairei*, welcher u. A. einen *Lucanus cervus* mit verkrüppeltem kleinem Mittel-, einen anderen so wie einen *Carabus croaticus* mit einem ähnlichen Hinterbeine und merkwürdiger Weise einen *Carabus granulatus* besitzt, der genau die nur 3 Linien langen Flügeldecken des von Sartorius beschriebenen *granulatus* zeigt.
- No. 2. S. 33—43 Loew: Diptera aliquot in insula Cuba collecta. Es sind 20 neue Arten beschrieben.
- S. 43—61: Revue periodischer Schriften von Schiner, Senoner, Lederer, fortgesetzt auf S. 87—96.
- No. 3. S. 65—69 Hampe: Einige neue Käfer aus Croatien und Siebenbürgen: *Micropeplus latus*, *Adelops celatus*, *Hydnobius punctulatus*, *Sphindus grandis*, *Apion hiemale* und *costatum*.
- S. 69 berichtet derselbe, dafs die Larven von *Metoccus paradoxus* in den Nestern der gemeinen Erdwespe parasitisch leben, die Wespenlarven verzehren, an ihrer Statt sich in die Zelle einpuppen, zu ganz verschiedener Zeit sich entwickeln und im Freien von Ende Juli bis Ende Ok-

- tober von ihm gefangen sind; sein Bruder fing den schönen *Attagenus pantherinus* mehrfach in Siebenbürgen in den Nestern einer Hummelart.
- S. 70: Rößler giebt Notizen über *Geometra polygrammaria* und die Raupe davon.
- S. 70—71: Derselbe bringt eine Anweisung über die Zurichtung von Kleinschmetterlingen, die aber kaum ganz genügen dürfte.
- S. 72—87 C. und R. Felder: Lepidoptera nova Columbiae diagnosibus collustrata. 50 Arten. G. Kraatz.

Stettiner Entomologische Zeitung 1860. No. 10—12.

- C. A. Dohrn (S. 325—358) Reminiscere II; enthält nichts entomologisch hier Erwähnungswerthes. Mit Bezug auf die zwei Vorreden sieht sich Ref. zu der Bemerkung veranlaßt, daß es in der That gänzlich unpassend ist, wenn Herr Dohrn in der ihm vom entomologischen Vereine anvertrauten Zeitung von seinen Ansichten über die wesentliche Schönheit einer Landschaft, von seinem Vertrautsein mit dem neuromanischen Sprachengenius, von dem Gegensatz seiner musikalischen Natur zur mathematischen, von seiner Sattelfestigkeit „den vielen Germanen gegenüber, welche auf das gründliche Studium des Romanischen weit mehr Mühe und Zeit verwenden wie er“, und „von andern ungehörigen Dingen“ plaudert. Schade um das Vereinsblatt, schade auch um die Vereinskasse, von welcher sich der Autor die paar lateinischen, zum Theil unrichtigen Insektennamen ¹⁾ mit dem Druck von einigen 30 Seiten Alotriis überaus hoch honoriren läßt.
- Hagen (S. 359—369): Beitrag zur Kenntnifs der *Myrmeleon*-Arten. Die Zahl der in den Hauptsammlungen vorhandenen, beschriebenen und unbeschriebenen Arten beträgt nach der Schätzung von H. mehr als 360, welche besser in die bereits aufgestellten und einige neue Gattungen, als (nach Walker's Vorgang) in ein einziges Genus untergebracht werden. Unter *Palpares* Ramb. werden 4 Gruppen mit 3, 16 und 13 Arten geschieden, an die sich eine 5te, *Palpares* gleichwerthige Gruppe mit 2 Arten anschließt. *Acanthaclisis* Ramb. wird in 3 Gruppen mit 13, 15 und 2 Arten zerfällt u. s. w. Ein weiteres Eingehen auf die sorgfältige, übersichtliche Gruppierung der 270 zusammengestellten Arten würde hier zu weit führen.
- A. Speyer (S. 369—375) fand in einem Cocon von *Saturnia carpini* die Puppe verkehrt und in der Puppenschale wiederum den noch lebenden Falter in verkehrter Lage; in diese hatte er sich ohne Zweifel im Bewußtsein der falschen Puppenlage gebracht, sein Schicksal indessen nur verschlimmert. — Nach den 6jährigen Beobachtungen, die sein Bruder bei Florenz angestellt, ist Speyer außer Zweifel, daß *Go-*

¹⁾ Namentlich fällt es auf, daß *Cicindela sylvicola* mit *gallica* verwechselt ist.

nyopteryx Cleopatra und *Rhamnii* verschiedene Species, *Pararge Meone* und *Egeria* Varietäten einer Art sind. — Warum *Erebia ligea* in Orten, die nur einige Meilen von einander entfernt und durch kein ungünstiges Terrain getrennt sind, einerseits alljährlich, andererseits alle 2 Jahr fliegt, vermag sich Sp. nicht zu erklären und fordert zu weiteren Beobachtungen auf. Von *Larentia infidaria* fingen die Gebrüder Speyer Ende Juli 1860 im Drusenthale zwischen Liebenstein und Brotterode im Thüringer Walde 6 verflogene Weibchen an bemoosten und unbemoosten Felsen.

Gerstaecker (S. 376—398) beschreibt einzelne exotische neue Rüsselkäfer-Gattungen: *Panolcus*, ein *Cryptorhynchide* aus Brasilien, bei dem die, für die Aufnahme des Rüssels bestimmte Furche sich bis zur Hinterleibsspitze erstreckt; diese merkwürdige Bildung charakterisirt G. „als Modifikation der Brustrinne, mit der begrifflicherweise eine eben so auffallende Verlängerung des Rüssels Hand in Hand geht“. *Strabus* n. gen. neben *Corrysopus*, mit 2 Arten und *Panoptes* n. gen. mit *Cygops* verwandt, beide aus Madagascar; von daher wird *Ithyporus petrosus* beschrieben und *magicus* von Neu-Guinea. Die *Acalles*-Arten werden nach dem verschiedenen Größenverhältniß der Hinterleibsringe in 4 Gruppen getheilt, deren 4te 2 neue mexikanische Arten (*mutillarius* und *bifasciatus*) ausmachen. Als sehr schöne neue Art wird *Pygnopus Klugii* von der Insel St. Jean aufgestellt. Ein von Kellner am Fusse der Wartburg in 2 Exemplaren aufgefundener neuer *Bradybatus*, der Aehnlichkeit mit *Anthonomus* hat, wird als *fullax* beschrieben. ¹⁾

A. Dohrn (S. 399) zählt 112 ceylonische *Heteropteren* auf, von denen eine ziemliche Anzahl neuer mit Diagnosen versehen sind.

Suffrian (S. 409) hält von *Coccinella 20-guttata* und *tigrina* die erstere für die Stammform, und wünscht weiter festgestellt zu sehen, in wie weit und unter welchen Bedingungen sie beide neben einander oder einzeln vorkommen. ²⁾

Pfeil (S. 412) fand *Pelecotoma* bei Königsberg hauptsächlich in der ersten Hälfte des August in der Mittagsstunde an Weiden mit zahlreichen Bohrlöchern von Käfern, bei Großglogau schon Ende Juni an einer Schwarzpappel. ³⁾

Freier (S. 414) spricht sich über *Gastrop. Arbusculae* gegen Bischoff aus. Berichtigungen, Erklärungen und Vereins Angelegenheiten schliessen den Jahrgang.

¹⁾ Ein Exemplar aus Baden-Baden wurde dem Ref. von H. Jules Linder eingesendet.

²⁾ Im Brieselanger Forste finden sich beide Formen alljährlich im Frühjahr unter Laub nebeneinander.

³⁾ Dr. Schneider fand 1 Exemplar unweit Breslau.

1861. No. 1—3

C. A. D. (S. 3) Neujahrs-Paraglosse ¹⁾.

Dohrn (S. 7—19). Rede am Stiftungsfest; Excerpte aus 37 Zuschriften an Herrn Dohrn aus den Monaten Mai bis November scheinen Belegstücke für eine Vereins-Thätigkeit bilden zu sollen; von Interesse ist die Mittheilung, das in den Siedereien der beiden großen Stettiner Zuckerraffinerien jährlich aus den in Menge eindringenden Bienen der vielen in der Nachbarschaft angelegten Bienenstöcke ein Zuckerquantum von 300 Thlr. gewonnen wird. Werden nämlich zeitweise Fenster und Thüren gesperrt, so fliegen die Bienen nach dem hellsten Fenster, wo sie mittelst eines Mauerpinsels mit heißem Wasser aus einer untergestellten Wanne bespritzt werden können, in die sie dann hineinfallen, in Eimer geschöpft und in die Zuckerpfannen gebracht werden. Da aber nur etwa $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{5}$ der Bienen gefangen wird, verursachen die Entkommenden einen namhaften Schaden.

E. Philippi jr. (S. 20) Catalog der chilenischen *Telephorus*-Arten. Es werden die 11 von Solier publicirten und 9 neue Arten beschrieben.

C. v. Heyden's Fragmente aus seinen entomol. Tagebüchern (S. 31) sind für die Microlepidopterologen höchst beachtungswerth; sie behandeln 20 Arten.

C. A. Dohrn (S. 43) schöpft aus dem Horsfield'schen Lepidopteren-Cataloge Notizen, welche dort nach chinesischen Quellen über die Seidengewinnung, die Pflege der Maulbeerbäume und der Seidenraupen bei den Chinesen, namentlich auch den Kaiserinnen, gegeben sind. — *Bombyx Huttoni* Westw. gedeiht nach Hutton's Angaben am besten auf den Maulbeerbäumen im Freien. Hinzugefügt sind ein epilogus subgaleatus des Uebersetzers und einige Anmerkungen ²⁾.

Osten-Sacken (S. 51) giebt 6 hübsche Notizen; 1) das *Musca domestica* mit dem Kopf nach unten, *Stomoxys calcitrans* mit dem Kopf nach oben sitzt; 2) das die Mücken erst um 1830 auf den Sandwichsinseln durch ein verlassenes altes, aus Mexico angekommenes Schiff eingeführt wurden; 3) das man, in einem Mückenschwarme stehend, sein Gesicht stets von vielen Mücken zugleich berührt fühlt, sobald in der Nähe von irgend einem musikalischen Instrumente die Note A (la) ertönt; 4) das in Louisiana eine große *Sciara* mit gelbem Hinterleibe stets mit dem gelben Fieber zugleich in Menge, also gleichsam als Krankheitsbote erscheint; 5) das die in Nordamerika eingewanderten europäischen Pflanzen wenig oder gar nicht von Insekten angegriffen werden und dadurch leicht Ueberhand nehmen; 6) über das Erscheinen einiger amerikanischen Leuchtkäfer (*Photinus*).

¹⁾ Science would be dry work without a little sauce, sagt ja Stainton! (The Entomologist's Annual for 1861 p. 151).

²⁾ p. 44 auch eine vom Setzer. Wer doch wenigstens keine Gedankenstriche hinter Sinnlosigkeiten setzen wollte!

- Bischoff (S. 55) theilt ein Schreiben von Herrich-Schaeffer über sein Exempl. der *Gastr. Arbusculae* mit, welches derselbe für eine eigene Art hält.
- C. v. Heyden (S. 57) tritt gegen H. Koch auf.
- v. Siebold (S. 59) bespricht die von Agriotypus (Ichneumonide) angegriffenen, bereits verpuppten Säcke von *Molanna albifrons* aus einem bairischen Gebirgsbach, welche den außerordentlich langen, riemenartigen Anhang zeigten, den die angegriffenen, krankhaft spinnsüchtigen *Phryganiden*-Larven fabriciren.
- Keferstein (S. 61) theilt mit, dafs Tollin ein Werk über die Cicadinen Südafrikas erscheinen lassen und ein paar Jahre nach Madagaskar gehen will.
- Werneburg (S. 62) giebt die Unterschiede der scheckensaumigen *Hesperia*-Arten an und knüpft lepidopt. Notizen an.
- Hagen (S. 73) berichtet mit eingehender Literaturkenntniß über Insektenzüge im Allgemeinen und einen von ihm selbst beobachteten. Dohrn berichtet anknüpfend, dafs ein Eisenbahnzug in voller Fahrt aufgehalten wurde, weil die Schienen auf mehr als 200 Fufs Länge mit wandernden *Pieris*-Raupen bedeckt waren, welche, von den Rädern zerquetscht, die Reibung derselben bald gänzlich anhoben.
- Altum (S. 85): Lepidopterologisches aus dem Münsterlande; A. berichtet u. A., dafs er in einem Kukuk über 100 frisch verzehrte Processionsraupen fand.
- Suffrian (S. 86) beschreibt *Cryptocephalus stragula* Rossi und eine verwandte neue Art, *palliatu*s, aus Toscana.
- C. A. Dohrn (S. 93) erhielt *Aphileus lucanoides* Cand. aus Australien.
- In Mengelbir's (S. 93) Reiseskizzen erhält man eine sehr anziehende Beschreibung einer Tour durch das Ober-Engadin, mit besonderer Berücksichtigung der Lepidopteren-Fauna, und sieht, recht im Gegensatz zu der Dohrn'schen Kunstreise, der Natur ihr Recht in auziehenden Schilderungen eingeräumt.
- A. Gartner (S. 106) fand Puppe und Raupe von *Polia aliena* Ill. (diese auf *Cytisus nigricans*) und beschreibt sie.
- Hagen (S. 110) spricht sich sehr anerkennend über die Bibliotheca zoologica von V. Carus und W. Engelmann aus, auf welche wir hiermit aufmerksam gemacht haben wollen.

G. Kraatz.

Archiv für Zoologie von Troschel. 26. Jahrg. 1860.

1. Eine Uebersicht der jetzt bekannten Arten der Gattung *Poecocera* von Dr. Gerstäcker enthält die Beschreibungen von 38 im Berliner Museum befindlichen und 11 von anderen Autoren aufgestellten, dem Verf. nicht in natura bekannten Species.

2. Ueber die Locustinen-Gattung *Gryllacris* von Dr. Gerstäcker. Es sind 22 Arten beschrieben und 11 nach den Angaben anderer Autoren aufgeführt.

Würzburger Verhandlungen der medic.-physikalischen Gesellschaft 1860.

Claus: Zur Kenntniss von *Coccus Cacti*. Der geschätzte Farbstoff (Carminsäure, die nicht fertig in der Futterpflanze geboten, sondern erst im Thiere aus Pflanzenstoffen und zwar durch Umwandlung der Gerbsäure gebildet wird) ist nicht in der Blutflüssigkeit, sondern in Form von Tropfen in den zarten Zellen des Fettkörpers enthalten, die hier nicht zu gröfseren Lappen vereinigt, sondern im klaren Blutsrum suspendirt sind. — Das von den Thieren producirt Wachs besteht histologisch aus mit Luft gefüllten Cylindern, langen soliden Fäden und Körnern. Die Wachscyliner schwitzen durch gröfsere Poren des Chitinskeletts aus, und diese Poren führen in einzellige schlauchförmige Drüsen, deren Ausführungsgang im Centrum entspringt, die also den von Stein und Leydig beschriebenen einzelligen Drüsen der Käfer analog sind. Diese Drüsen sind die Werkstätten der Wachsbereitung und das Secret derselben nimmt von den Porencanälen, durch die es hindurchtritt, die Form eines Cylinders an. Auf diese Beobachtungen gestützt, betrachtet der Verf. die einzelligen Hautdrüsen überhaupt als die Bereitungsstätten öli ger Secrete, als Talgdrüsen. Die Geschlechtsorgane der untersuchten Weibchen zeigten dieselbe Bildung wie die von Leuckart erläuterten des *Coccus adonidum*. Das Receptaculum seminis und die Eileiter waren bei allen mit Spermatoïden erfüllt. Die Eier werden, wie bei den andern viviparen, nicht parthenogetisch sich fortpflanzenden Insekten, nicht bei ihrem Durchgang durch die Leitungswege der Genitalien, sondern in den Eiröhren befruchtet, und zwar ehe die Eihüllen gebildet sind, denn es fehlt eine Mikropyle. Schaum.

Verhandlungen der k. k. Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahrgang 1860.

F. Brauer (S. 57—72) zeigt in einem, an interessanten Bemerkungen über das Vorkommen verschiedener Fliegenmaden auf verschiedenen Thierarten und über die Möglichkeit eines solchen, reichen Aufsätze, dafs es weder einen *Oestrus hominis* giebt, noch dafs es überhaupt bewiesen wäre, dafs sich in irgend einem Lande *Oestriden* der Thiere zum Menschen mit ihrer Brut verirrt hätten. Aus seiner späteren Abhandlung über die Larven der *Cuterebra*-Arten (S. 777—786) geht indessen hervor, dafs *Dermatobia*-Larven, aber nur diese, auf Hunden, Rindern und Menschen gefunden wurden.

J. Giraud (S. 123—176): Énumération des Figitides de l'Autriche.

Egger's (S. 339—358 und S. 663—665, S. 795—802): Dipterologische Beiträge enthalten die Beschreibungen einer gröfseren Anzahl neuer, österreicherischer, namentlich *Eupis*- und *Cheilosia*-Arten. S. 665—668 sind synonyme Bemerkungen angeschlossen.

Brauer (S. 641): Neue Beiträge zur Kenntniß der europ. *Oestriden*. B. hält mit Recht seine Benennungen der *Oestriden* denjenigen gegenüber fest, welche sich Kolenati in Julius Müllers Terminologia entomologica in Anwendung zu bringen erlaubt hat; auf *Hypoderma Satyrus* begründet B. die neue Gattung *Oestromyia*, beschreibt das ♀ von *Cephenomyia stimulator* Clk., (in 2 Exemplaren auf dem Gipfel des Schneeberges gefangen); die Larve von *Ceph. maculata* Wiedm. lebt nicht nur in Aegypten in der Nase des Kameels, sondern auch im Banat in der des Büffels, und wird genauer beschrieben; ebenso eine neue *Ceph.* Larve aus der Nase des Elennthieres. Interessant ist endlich die Mittheilung, daß die *Hypodermen*-Larven sich häuten und in den verschiedenen Entwicklungsphasen ganz verschieden vertheilte Bedornung und verschieden geformte Stigmenplatten zeigen.

Derselbe (S. 691—696) beschreibt *Bittacus Hageni* n. sp. vom Waschberg bei Stockerau. Dazu Taf. XII. Fig. 1—2.

F. J. Schmidt (S. 659—662) beschreibt *Heterogynis dubia*, einen für Oesterreich neuen Schmetterling.

Derselbe (S. 669—67) beschreibt *Anophthalmus globulipennis*, *Schaumii* und *Motschulskyi* aus Krain. Dazu Taf. XII. Fig. 2—5.

Rogenhofer (S. 775—776) beschreibt *Cucullia formosa* n. sp. aus Ungarn.

v. Frauenfeld (S. 787): Weiterer Beitrag zur Fauna Dalmatiens. Schließt sich an seinen Beitrag im 6ten Bande an und enthält eine Aufzählung anderweitig gesammelter dalmatinischer *Dipteren* und *Neuropteren*.

Derselbe giebt Berichte über seinen Aufenthalt am Cap der guten Hoffnung, Ceylon, Madras, Valparaiso, den Nicobaren, welche auch entomologische Notizen enthalten und in Separatis der Vereins-Bibliothek freundlichst zugestellt sind. G. Kraatz.

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwiss. zu Hermannstadt. 11. Jahrg. 1860.

Enthält drei Artikel von C. Fußs.

1. *Leïstus gracilis* und *alpicola*, zwei neue Arten aus Siebenbürgen, der erste mit *montanus* Steph. verwandt, der zweite wohl nur auf helle Exemplare von *L. picus* Fröhl. gegründet.

2. Die siebenbürgischen *Scydmaenus*-Arten. 13 bekannte Arten, die hier in analytischer Weise beschrieben werden, darunter *Helwigii*, *oblongus*, *styriacus*, *Motschulskii*, *Müklini*.

3. Beitrag zu Siebenbürgens Käferfauna. 54 schon früher beschriebene Arten, die ein Supplement zu dem Cataloge von Bielz bilden.

Schaum.

In der
 Gratulationsschrift der königl. ostpreuß. physikalisch-ökonom.
 Gesellschaft in Königsberg an Hrn. Prof. Rathke
 ist behandelt von:

Elditt: Die Metamorphose des *Caryoborus (Bruchus) gonagra* Fabr., auf 12 Quartseiten, denen eine musterhaft lithographirte Tafel folgt. Bei der beschränkten Kenntniss, die wir von den *Bruchus*-Larven besitzen (Letzner ist fast der einzige, der eine genauere Schilderung einer *Bruchus*- (*pisi*) Larve gegeben hat), ist die sehr sorgfältige Beschreibung der Larve, der zugleich die des Käfers beigefügt ist, besonders dankenswerth. Durch Behandlung der erhärteten Larven mit kaustischem Ammoniak zeigten sich die einzelnen Theile zum Präpariren besonders geeignet und konnten um so besser abgebildet werden. Es genüge hier anzugeben, dass die *Gonagra*-Larve deutliche Verschiedenheiten von der *pisi*-Larve zeigt, dass ihre Verwandlung aufserhalb des Cassiakorns geschieht, in dem immer nur eine wohnt, welche aus dem einmal bewohnten Fach durch die harte Hülsenwand ins Freie geht, ohne das Nachbarfach anzugreifen, Gewohnheiten, die aus der Beschaffenheit der angegriffenen Körner von Elditt gefolgert werden

G. Kraatz.

Archiv für Anatomie und Physiologie von Reichert und
 du Bois Reymond. Jahrgang 1860.

Leydig. Ueber Geruchs- und Gehörorgane der Krebse und Insekten S. 265—314. Mit 3 Tafeln.

Die Arbeit zerfällt in zwei Haupttheile:

1. 1. Die Antennen sind zum Theil Tastorgane. Als Tastorgane der Gliederthiere d. h. als Hautstellen, an denen das über die ganze Oberfläche verbreitete Gefühl ein zugeschärftes ist, gelten die Endspitzen der Beine, die Mundtheile und die Antennen. An den beiden ersteren hatte der Verfasser schon früher echte Tastborsten d. h. Haare, die mit einer ganglionösen Anschwellung eines Hautnerven in Verbindung stehen, nachgewiesen. Hier wird dieser Auffassung auch für die Antennen eine anatomische Grundlage gegeben. Es kommen auch an ihnen neben jenen Haaren, welche einfache Hautauswüchse sind und über einem Kanale der Haut stehen, einfach zugespitzte oder gefiederte Haare von gewöhnlichem Aussehen vor, welche mit ihrer Wurzel einem ganglionösen Nerven aufsitzen. An den hartschaligen Antennen ausgebildeter Insekten konnte zwar der Zusammenhang beider Gebilde nicht wahrgenommen werden, wohl aber an durchsichtigen Insektenlarven (*Dytiscus*) und Entomostraceen (besonders Daphnien und Phyllopoden).

2 Die Antennen sind ferner der Sitz einer andern spezifischen Sinnesempfindung, höchst wahrscheinlich des Geruchs.

a. Die Gruben oder Poren der Antennen, die in neuerer Zeit vielfach beobachtet und von Lespès und Hicks für Gehörorgane gehalten wurden, sind offene unbedeckte Eintiefungen der Cuticula, im Wesentlichen durchaus nicht verschieden von dem erweiterten Ende anderer starker Hautkanäle, ja in vielen Fällen mit ihnen identisch, wie dies daraus hervorgeht, daß auch aus ihrer Mitte oft ein Haar herauskommt, welches gewissermaßen als Verschluss dem Hautkanal aufsitzt. Eine anscheinend spezifische Natur können die Gruben dadurch annehmen, daß sie ihren Umfang sehr vergrößern (z. B. bei *Melolontha*) und zudem fast völlig haarlos werden. Am meisten eigenartig sind die Gruben auf den Fühlern der Schlupfwespen, wo sie geräumige Höhlen innerhalb der Cuticula darstellen und oben an der Haut eine schmale von einem starken Walle umsäumte Rinne zeigen, auch nie ein Haar aus sich hervorgehen lassen. Die sehr großen Einbuchtungen, die sich an den Antennen von *Musca vomitoria* finden, können dagegen ohne Zwang als sehr vergrößerte und zusammengefllossene grössere Grübchen angesehen werden, da sie nicht ein einzelnes, sondern eine Menge Haare einschließen.

Den Beobachtungen von Hicks, daß in alle diese Kanäle Nerven eindringen, wird vom Verfasser widersprochen.

b. Die Zapfen und Kegel der Antennen. Sehr allgemein kommen an den Antennen der Arthropoden eigenartige blasse, durchsichtige, von dem gewöhnlichen Haarbesatze verschiedene Zapfen (Kegel, Cylinder oder Stäbe) vor, die bald eine weichere, bald eine härtere Contour haben. Ihr Zusammenhang mit Nervenenden ist theils unmittelbar beobachtet worden, theils der Analogie nach anzunehmen. Diese Gebilde wurden an den Phyllopoden, Isopoden (*Asellus*), Amphipoden (*Gammarus*) beschrieben. Beim Fluszkrebse treten sie nur am innern Fühlerpaar und zwar am äussern Ast desselben auf, der vom 9ten Gliede ab zwei dicht beisammenstehende Büschel solcher Cylinder an jedem Ende trägt. Bei den Insekten sind nicht alle Arten für diese Studien brauchbar, und man wird bei vielen kaum sagen können, welche Elemente des Haarbesatzes der Antennen die Analoga der spezifischen Kegel sind. Indessen zeigt sich auch hier oft genug die Trennung des Haarbesatzes in die gewöhnlichen Haare, in die Tastborsten oder Stäbchen andererseits, so wie drittens in die kegelförmigen Gebilde; letztere wurden an den Antennen der Bienen, Wespen, Ameisen, einiger Abend- und Nachtschmetterlinge (*Acherontia Atropos* und *Catocala nupta*) und mehreren Käfern (*Scarabaeus*, *Aphodius*, *Dytiscus*), ferner an den Antennen der Mückenlarve und einer Libellenlarve erkannt.

Nach der Ansicht des Verfassers sind diese Stäbchen der Sitz des Geruchssinnes, da ein Gehörorgan wenigstens bei einigen Insekten an andern Orten nachgewiesen ist und Beobachtungen und Experimente an lebenden Insekten dafür sprechen, daß die Antennen die Function von Geruchswerkzeugen haben ¹⁾

¹⁾ Die wichtigste gegen diese Auffassung gemachte Einwendung, daß

3. Die Palpen scheinen mit den Antennen die gleiche oder mindestens höchst ähnliche physiologische Leistungen zu haben.

Die Hautkanäle der Palpen können sich an den Enden ebenso erweitern, wie an den Antennen, zweitens besitzen die Palpen dieselben mit Nerven zusammenhängenden Haare, die der Verf. als Tastorgane betrachtet, und endlich sind drittens auch die spezifischen Kegel besonders an der vordern Kuppe vorhanden, die hier oft sehr deutlich das Ende eines Nerven aufnehmen

In einem Anhange wird auf die Ablagerung einer harnsauren Substanz in den Fühlerknöpfen der TagSchmetterlinge aufmerksam gemacht.

II. Nachweis eines Organs bei Coleopteren und Dipteren, welches dem „Ohr“ der Orthopteren entspricht.

Der Verf. stimmt mit Hicks darin überein, daß in der Basis der Halteren und in der Wurzel der Flügel eine Bildung spezifischer Art vorhanden sei, was aber den Bau und die Struktur des Organs betrifft, so weichen seine Angaben gänzlich ab

Bei *Dytiscus* steht an der Wurzel der Hinterflügel auf der Vena subcostalis (scapularis Heer) ein Trupp stärkerer Hautkanäle, deren äußere Mündung enger ist als die innere und zugleich eine winzige Erhebung zu enthalten scheint. In die Subcostalvene tritt in Begleitung einer Trachee ein starker Nerv ein, der in der Gegend, wo die äußere Haut von Kanälen durchbohrt ist, in ein längliches Ganglion anschwillt. Von dem Ganglion gehen zahlreiche (bis 20) Nervenzüge gegen die Hautkanäle ab, und diese Ausstrahlungen des Ganglions besitzen in ihrem Innern dieselben eigenartigen Stäbchen oder Stifte, welche aus der Endverbreitung der Hörnerven bei den Orthopteren bekannt sind. Dieselbe Beobachtung wurde an *Acilius sulcatus* und *Melolontha vulgaris* gemacht, nur hat bei der letztern der gangliöse Theil des Nerven nicht das kurze gedrungene Aussehen wie bei den Dytiscen, sondern der Nerv läuft allmählig an Dicke abnehmend, gleichmäßig aus und entsendet dabei büschelförmig gruppirte ganglionäre Streifen zu den Hautstellen, wo sich die Kanäle befinden.

Von Dipteren wurden *Eristalis*, *Musca* und *Scatophaga* untersucht. Hier erscheint das Gehörorgan an der Basis der Halteren untergebracht. Die Cuticula der letztern zeigt an der Wurzel drei spezifisch geartete

der zu den Antennen gehende Nerv doch nicht zugleich spezifischer Tast- und Geruchsnerf sein könne, scheint durch die Beobachtungen von Faivre (Ann. d. sc. nat. 1858. VIII. „Etudes sur la physiologie des nerfs craniens chez le Dytisce“), daß zwei Nervenpaare aus dem Ganglion supraoesophageum zu den Fühlern gehen, beseitigt.

Ann. des Referenten.

Platten oder Wülste, die bei flüchtiger Besichtigung aus Querreihen von Bläschen mit dazwischen gestellten Haaren zu bestehen scheinen, die Bläschen ergeben sich aber bei genauer Untersuchung als Räume in der Cuticula, die nur nach innen geöffnet, nach außen geschlossen sind. Ein starker Nerv tritt an die Wurzel der Halteren heran; die Primitivfasern desselben nehmen innerhalb der angeschwollenen Basis der Halteren große Ganglienkugeln auf, und gehen, nachdem sie die Ganglienkugeln hinter sich haben, in einen kolbig verdickten blafsgrünen Endbalken aus, in dem ein durch Form und Lichtbrechung sehr ausgezeichnetes Stäbchen liegt. Die so ausgestatteten Nervenenden wenden sich gegen die markirte Hautstelle. Die begleitende Trachee ist hier durch die enorm große Tracheenblase ersetzt, welche den Raum des Hinterleibs an jeder Seite einnimmt und sich bis zur Basis der Halteren erstreckt.

Es besteht also bei den Coleopteren sowohl als bei den Dipteren das Organ 1) aus einem Nerven, dessen Elemente in ihrem kolbig angeschwollenen Ende spezifische Körper (Stäbchen, Stifchen) einschließen (diese spezifischen Körper betrachtet der Verf. wie die Krystallkegel im Auge der Arthropoden als eigenthümliche Umwandlung der Nervensubstanz am peripherischen Ende des Sinnesnerven), 2) aus einer gröfsern Trachee oder Tracheenblase, welche dem Ganglion dicht aufliegt, 3) aus einer besonders markirten Stelle der äußeren Haut; es entspricht also in den Grundzügen vollkommen dem Ohr der Orthopteren

Schaum.

Französische Zeitschriften.

Annales de la Société entomologique de France 1860. II. III.

Montrouzier (S. 261): Coléoptères de la nouvelle Calédonie. Die Beschreibungen sind bis zur Gattung *Nacerdes* fortgesetzt und mit vielfachen Noten von Pariser Entomologen versehen; auch sind 9 neue Gattungen aufgestellt.

Lucas (S. 309) bemerkt u. A. von der *Segestria florentina*, dafs der männliche Same bei ihr, wie bei andern Spinnen, jahrelang aufbewahrt bleibt und die später gelegten Eier befruchtet.

Ueber Dourmerc's (S. 317) Bemerkungen über *Ichneumon fasciatus* Fourc. (vergl. S. 192 dieser Zeitschr.). Denselben folgt die Beschreibung von *Psyche cannabinella*, deren Raupe auf dem Blütenstande von *Cannabis sativa* lebt und einer *Anthrenus*-Larve sehr ähnlich ist.

Lucas (S. 326) berichtet, dafs *Leptopodia sagittaria* (Crustac.) auch auf den canarischen Inseln vorkommt.

Cotty (S. 327) erzählt, dafs *Megacephala euphratica* nur am Ufer der natürlichen Salinen 2 Fufs tief in der feuchten Erde lebt und ihre Höhle nur in der Morgen- und Abenddämmerung verläfst. Sallé beobachtete Aehnliches an den amerikanischen *Megacephala*-Arten.

Reiche (S. 331) beschreibt *Cheiroplatys pecuarius* aus einer Baumwollensendung von Neuhollland, welche indess mit europ. Wolle gemischt sein mußte, da *Gymnopl. flagellatus*, *Oonthoph. vacca* und *Aphod. luridus* in derselben sich fanden.

Derselbe (S. 334) beschreibt *Microtelus Lethierryi* von Biskrah und berichtet, daß sein *M. careniceps* keine runden Augen hat.

Gougelet und H. Brisout de Barneville (S. 335) beschreiben aufser *Smicronyx opacus* von Algier (einem matten *cyaneus* ähnlich) 4 neue *Ceutorhynchus* und geben synonymische Bemerkungen über mehrere Arten dieser Gattung.

Fairmaire (S. 338): Diagnosen von 4 neuen Käfern aus Algier.

Ch. Brisout de Barneville (S. 339) beschreibt 7 neue *Homalota*, 2 *Lomechusa* und 2 *Cassida*, meist aus der Nähe von Paris.

H. de Bonvouloir (S. 351) ergänzt seinen Essai monographique mit den Beschreibungen mehrerer neuer, meist amerikanischer, zum Theil auf Taf. 8 abgebildeten *Throsciden* und den synonymischen Bemerkungen, die wir schon in dieser Zeitschrift gegeben haben.

Gautier des Cottés (S. 368) beschreibt *Ocypus etruscus*.

Allard (S. 369) setzt seine Bearbeitung der *Halticiden* bis *Sphaeroderma* fort.

Fairmaire und Coquerel (S. 419): Coléoptères de Barbarie. 13 *Pachyderma*, 2 *Anoxia*, 40 *Rhizotrogus*, *Rcdotus* (n. gen. neben *Pegylis*) u. s. w. bis zur Gattung *Aethiessa*.

Chevrolat (S. 451 und S. 485—505): *Clytus* du Mexique. Es werden 55 Arten aufgezählt in 11, zum Theil neu benannten Untergattungen: viele neue Arten sind beschrieben, 12 auf Taf. 9 sehr schön abgebildet.

Derselbe (S. 305) beschreibt *Metallites sicanus* (Sicilien), *scutellaris* (Neapel), *parallelus* und *Polydrosus scutellaris* (Corsica).

Yersin (S. 509) beschreibt und bespricht neue oder seltene europäische *Orthoptera*.

Lucas (S. 538) diagnosticirt *Ixodes globulus* ♀, parasitisch auf *Python Sebae* vom Senegal.

Doumerc (S. 579) berichtet über die Larve von *Tinea orthotrichiella*, die auf *Orthotriche vulgaris* (Moosart) lebt.

Marseul (S. 581) giebt ein Supplement zu seiner Histeriden-Arbeit. Dazu Taf. 11.

Linder (S. 611) beschreibt *Anophthalmus Rhadamanthus* (Pyrenäen) und *Harpalus Lycaon* (= *H. zabroides* Dej.?) aus Ariège.

v. Harold (S. 634) diagnosticirt 5 neue exotische und den spanischen *Aphodius Bonvouloirii* (neben *uclanostictus*), der auch in Syrien vorkommt.

Buquet (S. 617) beschreibt 13 neue, exotische *Longicornen*, meist aus Brasilien.

Fairmaire (S. 629) diagnosticirt *Amaurorhinus* (n. gen. neben *Rhyncolus*)

Bonnairii, *Philorinum pallidicorne* und *Opatrum Colliardi* (aus Corsica), *O. sculpturatum*, *Dolichosoma flum*, *Agabus marginicollis*, *Pseudochina bubalus*, *Adelops galloprovincialis* (Hyërische Inseln), *A. Delarouzei* (Pyren.), *Lophoma impunctata* (Marocco) und *Dryops flavicans* (Constantinopel).

Schaum (S. 634) spricht sich gegen Reiche über *Singilis* und *Phloeozeteus*, gegen die Société über Motschulsky's unglaublich nachlässige Beschreibungen ¹⁾ und über die Angriffe aus, die man M., sowie Herrn Dohrn in den Annalen zu machen erlaubt hat.

Reiche (S. 640) giebt eine Antwort in Bezug auf *Singilis* und versucht die Gesellschaft wegen ihres Verfahrens zu rechtfertigen.

v. Kiesenwetter (S. 643) berichtigt Amyot's Fehler in der Uebersetzung der Dresdener Nomenclatursesetze.

S. 647 Reden von Milne-Edwards und Laboulbène am Grabe Dumerils und Verzeichnifs seiner Schriften.

Staudinger (S. 663) beschreibt *Psyche Leschenaultii* (Pyrenäen).

Bellier de la Chavignerie (S. 665) beschreibt *Agrotis occidentalis*, eine Var. der *molothina* aus dem westlichen Frankreich.

Derselbe (S. 667) giebt interessante Mittheilungen über die Insektenfauna Siciliens und fängt an die Schmetterlinge aufzuzählen, unter denen *Arge Pherusa* var. *Plesaura* (ohne Augenflecke), *Sesia hymenopteriformis* und *Chelonia villica* var. als neu hervorzuheben und auf Taf. 12 abgebildet sind.

Im Bulletin entomologique sind neu beschrieben:

S. XLV. *Faronus Telonensis* Fairm. (Toulon).

S. LXXXI. *Tanymecus siculus* Tourn. und *Aubeonymus Pictetii* Tourn. von Sicilien.

Auf p. LXVII. drückt Herr Felicien de Saulcy sein Erstaunen aus, daß Erichson und Ref. das Schildchen von *Otophrum piceum* und *Omatium fossulatum* glatt nennen; das ist beim ersteren in der That nur der kleinere, hintere Theil desselben, der grössere, vordere ist einzeln tief punktirt, aber bei aufgeklebten Sammlungsexemplaren fast immer unter dem Hinterrande des Halsschildes verborgen, mithin mufs man, um die Punkte des Schildchens zu sehen, den Käfer zerbrechen. Das Schildchen von *Om. fossulatum* ist meist ganz glänzend, glatt, zeigt aber bisweilen ein paar vereinzelte feine Pünktchen. Diese Pünktchen haben wir in den Beschrei-

¹⁾ Führt ein Autor, der solche Beschreibungen liefert, wie es Herrn v. Motschulsky seit Jahren beliebt, nicht geradezu die Entomologen am Narrenseil? sollen sich gewissenhafte Arbeiter Monate lang über das den Kopf zerbrechen, was M. in Stunden hingesudelt hat? Legen wir uns nicht selbst die härteste Strafe auf, wenn wir Ms. Arbeiten berücksichtigen? Verdienen wir diese Strafe, oder verdient M. daß seine Arbeiten ignorirt werden?

bungen nicht ad acta genommen und müssen Herrn de Sauley rufen hören: „Comment Erichson et Mr. Kraatz, ces maitres en Staphylinologie, ont ils pu commettre de telles erreurs?“ G. Kraatz.

Annales des Sciences naturelles. 1860.

Léon Dufour (S. 193): Recherches anatomiques sur l'*Ascalaphus meridionalis* Charp. Dem anatomischen Theil geht eine Diagnose des *A. meridionalis* voraus, der mit Recht vom *italicus* geschieden ist; die Arbeit behandelt in 4 Theilen den appareil sensitif, respiratoire, genital und digestif und ist von einer hübschen Tafel begleitet.

E. Faivre (S. 321): De l'influence du système nerveux sur la respiration des Dytisques. H. de Bonvouloir.

Revue et Magasin de zoologie par M. Guérin-Ménéville. Année 1860.

Chevrolat (S. 302): Description de Coléoptères nouveaux d'Algérie. Es sind: *Phytoecia Echii* (neben *Molybdaena* Gr.), *Apatophysis* (nov. gen. neben *Toxotus*) *toxotoides*, *Bembidium bis-bimaculatūm*, (S. 409) (neben *angustatum* Dej.), *Sunius rutilipennis*, *Anthobium cincticolle*, (S. 448) (neben *montanum*), *Sitones albovittatus* (neben *brevicollis* Sch.), *Phytouomus scapularis* (neben *circumvagus*), *Trachyploeus nodipennis* (neben *tessellatus*), auch in Sicilien, *Holcorhinus pilosulus* (neben *Cneorhinus exaratus* Marsh). In dieses Genus gehören ebenfalls: *Nastus albopunctatus* Lucas (= *seriehispidus* Sch.) und *albomarginatus*. *Chaerorhinus* (nov. gen.)¹⁾, (neben *Elytrodia Chevrolati* Reiche) *lanasimus*. — *Ceutorhynchus subfasciatus* (neben *asperifoliarum*), *Cryptocephalus pigridorsum* (neben *chrysochlora* Lucas), *Ceranorhinus rufirostris* (nov. gen. aus den *Erihniidea*), *Sibynes sublineatus* (auch aus Metz), *harmonicus* (neben *phaleratus*), *Baridius malachiticus* (neben *picicornis*), *Bagous septemcostatus* (S. 509), *Ceutorhynchus pratensis* (neben *campestris*).

Henri Brisout de Barneville (S. 537): Description d'une nouvelle espèce de Ceutorhynchus suivie de plusieurs synonymies de ces espèces: *Ceutorhynchus Alliariae* (neben *picitarsis*) aus Saint-Germain, *pallidicornis* H. Bris. = *Urticae* var., *signatus* Schh. = *pubicollis* Schh., *peregrinus* Schh. = *uroleucus* Schh., *coerulesceus* = *chalybaeus* Germ., = *Erysimi* Oliv. (ex Chev.), *atomus* Schh. = *setosus* Schh.

1861. W. Schaufufs (S. 12): Description de Coléoptères nouveaux du genre Sphodrus. Der Autor zählt die bekannten Arten auf und beschreibt die, die er besitzt: *Schreibersii* Küst., *Schmidti* Müll. (vel-

¹⁾ Dieser hercits vergabene Name wird von Chevrolat in *Chaerocephalus* verändert werden.

chen er für verschieden vom ersten hält), *dissimilis* (neben *Schreibersii*) aus Steiermark, *spelaeus* aus Spanien, *spelaeus* var. *obscuratus*. *Fairmairei* und *Reichenbachi* aus Spanien.

H. de Bonvouloir.

Annales de la société Linnéenne de Normandie. Caën 1861.

Enthalten: Synopsis des espèces Normandes du Genre *Micropeplus* par Fauvel.

Es sind die Arten aus der Normandie beschrieben, darunter zwei neue: *Mathani* (neben *porcatus*) *du Valii* (neben *Staphylinoides*).

H. de Bonvouloir.

Annales de la société entomologique Belge.

Tom. III. et IV. sem. 1.

Die Fortsetzung der Verzeichnisse der belgischen Coleopteren von Dr. Mathieu und der Lepidopteren von Dr. Breyer nehmen den größten Theil des vorliegenden 3ten und halben 4ten Bandes ein. Den Fleiß, welcher auf die Anfertigung des ersteren verwendet ist, erkennen wir gern an, finden aber die Anlage des Ganzen entschieden zu breit. Die Angaben über die Lebensweise der einzelnen Gattungen enthalten zu viel Bekanntes, und nützen kaum dem Laien, bisweilen sind sie nicht einmal richtig. Die *Colons* (von denen nur 4 genannt sind) haben doch nicht dieselbe Lebensweise wie die *Catops*, welche sich vorzugsweise an Kadavern kleinerer Thiere und unter faulenden Vegetabilien finden, während *Colons* daselbst nur sehr selten und meist Abends im Fluge angetroffen werden.

Von *Silphites* sind 74 aufgezählt, von *Nitidulites* 83, *Histérides* 53, *Scarabéides* 116, *Elatérides* 89, *Téléphorides* 77, *Cerambycites* 76, *Chrysomelides* 175; den Schluss werden die Staphylinen bilden. Als besonders interessant wäre das Vorkommen von *Campylus borealis*, *Hesperophanes nebulosus* in Belgien hervorzuheben. Ein Verzeichniß der belgischen *Coccinelliden* von Bonillon umfaßt 54 Arten; von den vieren, welche im Normalzustande 13 schwarze Flecke auf den Flügeldecken zeigen (*7-maculata*, *13-punctata*, *mutabilis* und *variabilis*), sind die Varietäten übersichtlich aufgeführt.

Der Catalogue des *Phalénidées* von Dr. Breyer enthält specielle Angaben über die Fundorte von 149 Arten, an welche sich Supplemente zu den früher bearbeiteten Schmetterlingsgruppen schließen.

Selys-Longchamps beginnt ein Verzeichniß der belgischen Neuropteren und Orthopteren mit dem der Odonaten, von denen 59 Arten und ihre Erscheinungszeit aufgeführt werden. Kleinere Mittheilungen von Mathieu über *Cerceris* und von Bonillon über *Pulex Talpac*, *Polydesmus complanatus*, *Pompilus affinis*, *Cerceris*, *Gracilia pygmaea* (in 7 Exem-

plaren in den Nestern der *Form. rufa* beobachtet, *Amphimallus solstitialis* und *aestivus* ¹⁾ schliesen Band III.

Band IV. Heft I. enthält aufser den erwähnten Käfer- und Schmetterlings-Catalogen eine Révision critique des Phryganides décrites par Rambur, d'après l'examen des individus types par le Docteur Herm. A. Hagen.

Dr. Breyer fand, als er mit der gehörigen Vorsicht ein Thermometer in den aufgeschnittenen Leib eines so eben im Fluge gefangenen *Sphinx Convolvuli* senkte, das Quecksilber von 17° centigr. auf 27° stieg, und schätzt die dem Thiere innewohnende Wärme auf 32° centigr. Er fordert auf, ähnliche Versuche an Exemplaren anzustellen, die aus dem Ruhestande in kalte und warme Temperatur kommen und vermuthet, das der Wärmegrad derselben jedenfalls geringer sein wird, als der des fliegenden Thieres, welches, in der Hand gehalten, ein deutliches Gefühl von Wärme erzeugt; auch nach dem Fluge in der kalten Luft ist der *Sphinx* zu untersuchen.

Fologne und d'Udecken beschreiben die Raupe von *Coleophora olivacella* (von *solitariella* bestimmt verschieden), auf deren inneren Bau zugleich eingegangen wird; aus demselben erhellt für die Autoren besonders deutlich, das die Malpighi'schen Drüsen die Funktion der Nieren vertreten; auf der beigegebenen Tafel I. sind Raupe, Schmetterling und verschiedene innere und äussere Theile abgebildet. — Ueber die Raupe von *Gracilaria convolvulella* und *Oecophora flavifrontella* berichtet Fologne, über die von *Hadena Atriplicis*, *Bucculatrix ulmella* und *Oecoph. arietella* L. Becker. Derselbe beschreibt die Raupe und den platten Sack von *Adela Reaumurella*, die er Anfang April unter trockenem Laube von Buchen und Haseln in Mehrzahl gefunden; dazu Tafel II. fig. 1 a—c. Endlich zählen Fologne, de Fré und Becker belgische Raupen und Schmetterlinge auf, welche im Lande noch nicht beobachtet waren.

G. Kraatz.

Bulletin de l'Académie Royale de Belgique. Ser. III. tom. X.

No. 6. Synopsis des *Agrionines*, première légion, *Pseudostigma*, par Edm. de Selys-Longchamps. In No. 9. et 10. ist die dernière légion: *Protoneura*.

In Selys-Longchamp's sorgfältiger Bearbeitung umfasst im Ganzen *Pseudostigma* 12 Arten aus Südamerika, *Protoneura* 32 Arten, von denen 27 neu sind (13 von Selys, 14 von Hagen). Diese 32 Arten werden auf 3 Gattungen und 10 Untergattungen vertheilt, welche den tropischen Gegenden der alten und neuen Welt angehören.

G. Kraatz.

¹⁾ Die unter Steinen bei Ameisen gefundenen einzelnen Stücke haben gewifs nur den schützenden Stein und nicht die Ameisen gesucht.

Englische Zeitschriften.

Transactions of the entomological Society in London. New Series. Vol. V. P. 1—8. 1859—1861. Mit 16 Tafeln.

Enthält nach den Ordnungen

Coleoptera.

F. P. Pascoe: New Genera and Species of *Longicorn* Coleoptera, S. 12—33.

Waterhouse: 1. Notes upon the Species of *Elateridae* in the Stephensian Cabinet S. 88—93. — 2. A Revision of the British Species of *Corticaria* S. 139—145 (10 Species sind ausführlich beschrieben, darunter *C. Wollastonii* neu). — 3. Notes of the British Species of *Heterocerus* S. 160—170. *H. laevigatus* Panz., *obsoletus* Curt., *marginatus* Fabr., *fuscus* Kiesw., *sericans* Kiesw., *flexuosus* Steph. (*femorialis* Kiesw.), *rectus* Waterh. (nur ♀?, und vielleicht *fossor* ♀; von *fossor* ♂ durch das vorn mehr verengte Halsschild, schmälere und entschiedener parallele Flügeldecken unterschieden). — 4. List of the British Species of *Lathridius* S. 174—175 (10 bekannte Arten aufgezählt). — 5. Notes on the British *Cissidae* S. 200—208 (10 Arten *Cis*, 1 *Ennearthron*, 1 *Octotemnus* beschrieben; *Cis setiger* Mellé = *Ptinus villosulus* Marsh.). — 6. Notes on the British Species of *Donacia* S. 212—217 (17 Arten analytisch beschrieben).

Baly: Descr. of New Spec. of Phytophagous insects S. 146—161) 7 *Lema*, 4 *Crioceris*, 1 *Agathomerus*, 2 *Doryphora*, 1 *Leptinotarsa*, 1 *Paralina* nov. gen., 1 *Gonioctena*, 2 *Australica* (Subg. *Augomela*), 1 *Hoplionota*, 1 *Calliaspis*, 1 *Porphyraspis*, 1 *Dolichotoma*.

Baly: Descr. of some new Spec. of *Sagra*; Remarks on that Genus; and Characters of *Cheiloxenus* a new genus belonging to the same family S. 236—260. Ein Nachtrag zu Lacordaire's Monographie mit kritischer Prüfung der früher beschriebenen Arten, von denen mehrere auf einzelne Stücke aufgestellte nur Abänderungen sind; 33 Species sind tabellarisch angeordnet, anferdem 5 nur aus Beschreibungen bekannte erwähnt.

Westwood: Descr. of a new Genus of Carabideous Insects from the Upper Amazon River: *Solenogenys foeda* Ib. 1. f. 14. (der merkwürdige *Scaritide*, der etwas später von Thomson als *Aulacinia rhysoioides* abgebildet ist).

Fr. Smith: A contribution to the history of *Stylops* with an enumeration of such species of exotic *Hymenoptera* as have been found to be attacked by those Parasites. S. 127—134.

Wallace: Notes on the habits of *Scolytidae* and *Bostrichidae*. S. 218—220. Nach den Beobachtungen von Wallace im indischen Archipel greifen die Borkenkäfer nur todes oder sterbendes Holz an.

Neuroptera.

Walker: Characters of undescribed Neuroptera in the coll. of W. W. Saunders S. 176—199 (n. Sp. aus verschiedenen Familien der *Neuroptera s. strict.* und der *Psociden* und *Ephemerinen*).

Lepidoptera.

Bates: Notes on South American Butterflies. 1—11.

Moore: A Monograph of the Genus *Adolias*, a Genus of diurnal Lepidoptera belonging to the family *Nymphalidae*. 62—87. (52 Spec.)

W. W. Saunders: On the genus *Erycina* with descr. of some new species. 94—110. (15 n. Sp.)

W. W. Saunders: On the genus *Erateina* Doubl., with descr. of some new sp. 261—267. (6 neue Arten.)

Stainton: Descr. of 25 Spec. of Indian *Micro-Lepidoptera*. 111—126.

Bates: Contributions to an Insect Fauna of the Amazon Valley. (223—228, 335—360.) Eine höchst interessante Abhandlung, in der die im tropischen Südamerika einheimischen Arten von *Papilio* mit ihren zahlreichen lokalen Racen, Varietäten, Synonymen und in ihrer geographischen Verbreitung nach den eigenen Beobachtungen des Verf. festgestellt werden. Hieran schliessen sich Mittheilungen über das Verhältniß der Fauna des Amazonenstromes zu den andern Ländern des tropischen Amerikas.

Diptera.

Walker: Characters of undescribed Diptera in the coll. of W. W. Saunders. 288—334. Schlechte Beschreibungen einzelner Arten aus allen Familien.

Auf zwei von Westwood gezeichneten, schon dem sechsten Hefte beigegebenen Tafeln sind eine Reihe wunderbarer Formen dieser Ordnung mit merkwürdigen Kopfhörnern dargestellt, der Text zu denselben fehlt aber noch.

The Entomologist's Annual for 1860 and for 1861. edid.

Stainton. 2 Bde. 8.

Jahrgang 1860 enthält:

1. Eine Liste der britischen Entomologen, deren Zahl sich auf über 1200 beläuft. (S. 1—65.)
2. Synopsis of British *Phryganidae* by Dr. H. Hagen. (p. 66—85.)
3. Observations on Hymenopterous Papers, which appeared in 1859 with notes of the capture of rare species by Fr. Smith. (p. 86—95.)
4. New British Species of *Coleoptera* detected in 1860 by E. Janson. 35 Spec., alle schon beschrieben.
5. Notes on the Nomenclature of British *Carabidae* as established in the Catalogue of Waterhouse, by Dr. H. Schaum. (p. 119—125.)
6. New British Species of *Lepidoptera* by H. T. Stainton. 14 Species. (p. 126—136)

7. Rare British Species of *Lepidoptera* captured in 1859. Mittheilungen über das Vorkommen von etwa 50 Arten. (p. 137—143.)
8. Observations on British *Tineina* (Supplementary to the Lepid. Britt. *Tineina*). (p. 144—146).
9. Lösungen Entomologischer Räthsel (über Lebensweise von *Microlepidopteren*).
10. Neue Räthsel.
11. Natural history of the *Tineina*. Die Namen von 50 *Microlepidopteren*, deren Larven entdeckt wurden.
12. Thoughts on Species by Brackenridge Clemens (abgedruckt aus dem Journ. of Philad. Acad.).

Auf der beigegebenen Tafel sind 5 Schmetterlinge und 3 Käfer abgebildet.

Jahrgang 1861:

1. Synopsis of British *Phryganidae* by Dr. Hagen. (Schluss von 1860. S. 1—16.)
2. Synopsis of British *Psocidae* by Dr. Hagen. (p. 17—32.)
3. Some suggestions for the successful pursuit of the Study of the *Phryganidae* by R. Mc. Lachlan. (p. 52—58.)
4. Observations on the effects of the late unfavorable Season on *Hymenopterous* insects; Notes on the economy of certain Species, on the Capture of rare Species and Species new to the British Fauna, by F. Smith (p. 33—45.)
5. A list of British *Hemiptera* (*Heteroptera*) by H. T. Stainton. (p. 47—51) (aus Walker's Cat. of Brit. Mus. excerptirt).
6. New British Species of *Coleoptera* by E. Janson (p. 52—81). (36 Spec, alle bekannt; *Crepidodera Atropae* und *Donacia Comari* werden als selbstständige Arten betrachtet. Vergl. oben S. 188 und die synonymischen Bemerkungen.
7. New British Species of *Lepidoptera* by H. T. Stainton (p. 82—92). (13 Species, darunter *Gelechia? osseella*, *Cosmoptyryx orichalcea*, *Nepticula Sorbi* neu.)
8. Rare British *Lepidoptera* collected in 1860 by H. T. Stainton. (S. 93—102 das Vorkommen von 33 Spec.)
9. Observations on British *Tineina* (wie Jahrg. 1860) by H. T. Stainton (p. 103—114).
11. 12. Entomologische Räthsel und 10. die Lösungen einiger.
13. Natural history of the *Tineina*. 38 neue Larven sind entdeckt.
14. Index to the new *Lepidoptera* in the former volumes of the Annual.
15. Notes on the *Eupithecia* Larvae by Rev. Harper Crewe (p. 126—146).
16. New works on Entomology (p. 147—152).

Auf der Tafel sind 3 *Coleoptera*. 3 *Lepidoptera*. 1 *Hymenopteron* abgebildet.

Annals of natural history. 1860. 3. Ser. Vol. V. et VI.

Pascoe: On some new *Anthrribidae* (Forts. aus Bd. IV.). Beschreibungen der von Wallace im indischen Archipel entdeckten Arten, darunter mehrere neue Gattungen.

Pascoe: On some new *Longicornia* (1 *Eurycephalus*, 1 *Glaucytes*, 1 *Agnia*, 1 *Cylindropomon* aus dem indischen Archipel).

Walker: Character of some apparently undescribed Ceylon insects (p. 304 ff. p. 357 ff.). Die Arten gehören zu verschiedenen Familien der *Hymenopteren*.

Smith: Descr. of new genera and species of *Tenthredinidae* in the coll. of the Brit. Mus. VI. 254. Fünf Arten, von denen zwei neue Gattungen (*Derecyrtia* und *Cladomacra*) bilden.

Wollaston: Additions to the Coleoptera of Madera. Fünf Nachträge, in denen die Fauna von Madera mit 49 Arten bereichert wird, einige derselben bilden neue Gattungen: *Prostaeca* in der Familie der *Colydier*, *Hexarthrum* aus der Verwandtschaft von *Rhyncolus*, *Torneuma*, ein Rüsselkäfer aus der Gruppe der *Cryptorhynchiden*.

Wollaston: On the *Aphanarthra* of the Canary Island. Es sind 9 neue Arten der interessanten holzbohrenden Gattung beschrieben, die alle in den Zweigen verwitternder Euphorbiaceen leben.

Wollaston: On certain musical Curculionidae with descriptions of two new *Plinthi*. Der Verf. beobachtete, daß die in Madera und Teneriffa einheimischen Arten von *Acalles* sehr vernehmlich zirpen. Das aktive Stridulationsorgan besteht in dem rauhen Pygidium, welches gegen eine feilenartige Leiste an der Unterseite der Flügeldecken, gerade da, wo sie an der Spitze zusammengezogen erscheinen, gerieben wird. Auch zwei neue *Plinthus*-Arten aus Teneriffa (*musicus* und *velutinus*) erzeugen in ähnlicher Weise Geräusch.

Paiva: *Abryna regis Petri* und *Niphona regis Ferdinandi*, zwei neue *Cerambycinen* von Cambogia an der Küste des indischen Oceans (zwischen Siam und Cochinchina) Die Beschreibungen dieser beiden Käfer bilden auch eine kleine Brochure in portugiesischer Sprache (Lisboa 1861).
Schaum.

The Journal of Entomology descriptive and geographical. October 1860.

1. Descriptions of new Genera and Species of exotic *Hymenoptera*. By Frederik Smith p. 65—84. Es sind 20 *Formicidae* aus Südamerika (besonders von *Ega*), darunter 3 neue Gattungen *Strumigenus*, *Myrmicocrypta*, *Ceratobasis* mit je 1 Art, 1 *Scoliade*, 2 *Pompilidae*, 4 *Nysonidae*, 2 *Apidae*, 1 *Ichneumon*; 9 derselben und Theile von 9 anderen sind auf einer Kupfertafel abgebildet. Ueber die Lebensweise der Ameisen sind die Beobachtungen von Bates mitgetheilt.

2. On the Coleoptera of the Salvages by V. Wollaston. 11 Species von Käfern, die auf den zwei kleinen unbewohnten Felseninseln zwischen Madera und den canarischen Inseln gesammelt sind: *Tarus Pavidus* n. sp., *Pterostichus (Orthomus) haligena* n. sp., *Harpalus pelagicus* n. sp., *Cercyon centrimaculatum* St., *Acalles Neptunus* Woll., *Deucalion oceanicus* Woll., *Opatrum dilatatum* Woll., *Hegeter latericola* Woll., *Helops leacocianus* Woll., *Blaps gages* Linn., *Ditylus fulvus* Woll.
3. Descriptions of six new species of Chrysomela from the East by J. S. Baly. Es sind: *Templetoni*, *Fortunei*, *Stålki*, *separata*, *Bowringii*, *cingulata*.
4. Notices of new or little known genera and species of Coleoptera. By F. P. Pascoe. Forts. von No. I. (S. Berl. Entom. Zeitschrift 1860. S. XLVIII.) Neue Gattungen aus den Familien der *Cucujiden*, *Trogositiden*, *Colydiiden*, *Mycetophagiden*, *Tenebrioniden*, *Cerambyciden*. Auf 4 lithographirten Tafeln sind 36 Arten verzeichnet und rauh dargestellt.
Schaum.

Russische Zeitschriften.

Nouveaux mémoires de la société Impériale des naturalistes de Moscou. Tome XI. et XII. Moscou 1859 et 1860.

Im 11ten Bande folgt auf die *Florula ajanensis* von Regel und Tilling der zweite Theil ¹⁾ von Kolenati's: *Genera et species Trichopterorum, Acquipalpidae, cum dispositione systematica omnium Phryganidum* S. 141—296. Ueber den Werth dieser Arbeit und der dazu gehörigen fünf chromolithographirten Tafeln mit den Abbildungen von 62 Arten mag von anderer Seite entschieden werden.

An die Aufzählung der auf einer Reise durch Transcaucasien und Persien gesammelten Pflanzen, bearbeitet von Boissier und Buhse, welche den 12ten Band (etwa 300 Quartseiten) bildet, ist eine Aufzählung von einigen gesammelten Insekten angeschlossen: 61 *Coleoptera*, 3 *Lepidoptera*, 3 *Hemiptera*, 9 *Orthoptera*, 4 *Hymenoptera*, 1 *Neuropteron*, 1 *Apteron*; auch sind 3 *Arachniden* aufgeführt. G. Kraatz.

Bulletin de la société Impériale des Naturalistes de Moscou. 1860. No. III.

S. 1—39. *Coleopterorum* sp. nov., a Dr. Schrenk in deserto kirgisongarico anno 1843 detectae; descripsit Dr. Gebler. Es sind *Cicindela Kirilowii* Fisch., *Cymindis rufescens* (neben *miliaris*), *ruficollis*, *Agatus tricolor*, *Sphodrus Schrenkii*, *Ampedus suturalis*, *Malachius fulvicollis*,

¹⁾ Der erste ist bekanntlich 1848 erschienen.

Hister fasciolatus, *Scarabaeus quadridens* (neben *punctatus*), *Zophosis nitida*, *Capnisa Schrenkii*, *Pimelia punctata*, *Ocnera Schrenkii*, *Adesmia Gebleri* (Manh.), *Akis truncata*, *Tentyria laevicollis*, *brevis*, *Anatolica tatarica*, *Blaps transversalis*, *caudata*, *Mylabris Mannerheimii*, *Cleonus Samsonowii*, *Bothynoderes elongatus*, *Schrenkii*, *Otiorhynchus Ursus*, *Clytus 5-maculatus*, *Toxotus? tomentosus*, *Stenura tomentosa*, *Lema 4-maculata*, *Cassida apicalis*, *Chrysomela unicolor*, *Gastrophysa ruficeps*, *Chrysochus punctatus*, *Hyperaspis vittata*, *Heliopates rufescens*, *Opatrum obductum* (Mannerh.).
G. Kraatz.

Opuscules Entomologique par E. Mulsant. 11ème cahier 1860.

Mulsant (S. 7): Règles de la nomenclature entomologique. Eine Uebersetzung der Nomenclatur-Gesetze der Dresdener Entomologen-Versammlung mit einigen Noten.

Mulsant et Revelière (S. 63): Beschreibungen der ersten Stände von *Iphthimus italicus*, *Rhizotrogus fossulatus*, *Laphria meridionalis* n. sp. aus Corsica, *Lampra mirisica*, *Cratomerus cyanicornis*, *Latipalpis pisana*, *Niphona picticornis*, *Dircaea Revelieri*.

Mulsant (S. 113): Observations sur les Lampyrides. Auf *Lampyris mauritanica* wird eine neue Gattung begründet und *bicarinata* n. sp. von Corsica beschrieben.

Mulsant (S. 134): Description d'une nouvelle espèce de Coléoptères sécuripalpes. *Scymnus scutellaris* (neben *discoideus*) von Lyon.

Mulsant (S. 137): Dissertation sur le Cossus des anciens.

Mulsant (S. 146): Description de quelques Coléoptères nouveaux ou peu connus de la tribu Longicornes. *Ergates opifex* (neben *faber*) aus Algier, *Clytus angusticollis* (neben *plebejus*) aus Gallicien, *Dorcadion hispanicum* aus Spanien, *Phytoecia Wachaurui* (neben *Jourdani*) aus der Türkei, *Gaubilii* aus Algier, *vulnerata* von Hyères und Rome, *Ledereri* aus Spanien, *tigrina* aus dem südlichen Frankreich.

Mulsant (S. 163): Tableau synoptique des Lycides ou des espèces du genre *Lycus* qui se rencontrent dans les environs de Lyon. Neu beschrieben wird: *Dictyopterus Mercki* (neben *minutus*); ferner von

Mulsant et Rey (S. 169): *Scymnus nanus* (neben *discoideus*) aus dem südlichen Frankreich; von

Mulsant (S. 173): *Aphodius luridipennis* (neben *nitidulus*) aus Algier und *Eremazus* (n. gen. neben *Psammodius*) *unistriatus* von Algier.

Mulsant et Godart (S. 177): beschrieben sind: *Agabus foveolatus* (neben *uliginosus*), *Basses Alpes*, *Hydroporus Atropas* (neben *memnonius*), *Basses Alpes*, *Stenolophus humcratus* von Hyères.

Henry de Bonvouloir.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav, Schaum Hermann Rudolph, Bonvouloir Henry [Henri] Vicomte Achard de

Artikel/Article: [Zeitschriftschau. I-XXIII](#)